



Cova des Pont (Brückenhöhle)

Mittelschwere Höhlenbefahrung in Form von Klettern und Schwimmen durch mehrere unterirdische Seen an der Ostküste Mallorcas

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
5	30	30	Gut, steinig Leichte Felsen	C	CC	C	Mittel

Unsere Tour zur "Cova des Pont" beginnt an der Cala Varques im östlichen Teil der Insel, in der Nähe von Manacor und führt uns auf direktem Wege zum 2 Kilometer entfernten Höhleneinstieg.



Die "Cova des Pont" wurde 1884 erstmalig entdeckt und befahren, 1897 anlässlich der Landwirtschaftsmesse in Manacor der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und 1902 intensiv von dem französischen Höhlenforscher Edouard Alfred Martel erkundet. Da der Grundbesitz auf welchem sich die Höhle befindet, später in Privatbesitz überging, ist die Höhle in Vergessenheit geraten und wird seitdem nur noch von örtlichen Höhlenforschern befahren.

Die "Cova des Pont" verdankt ihren Namen einer Brücke in Form eines Torbogens, welche man aufgrund des Ausbaus zur Schauhöhle an den

Eingangsbereich gebaut hat, um einen Vertikalabstieg am Seil zu umgehen. Sie bietet insgesamt 5 verschiedene unterirdische Seen, welche wir jeweils einzeln schwimmend erkunden.

Wir steigen durch die grosse Trichterförmige Höhlenöffnung eine alte Wendeltreppe hinab und laufen über einen schmalen Steg, gesäumt von wunderschönen Tropfsteinformationen, in die Mitte des "Llac Victòria" (Siegesssee).

Nachdem wir zurück im Eingangsbereich sind und durch die "Galería Migpunt" (Mittelpunktgalerie) über riesige Blöcke geklettert sind, schwimmen wir zunächst auf -33 Metern (tiefster Punkt des Höhlensystems) durch den "Llac Nou" (neuer See) bis in die "Galería Miotis", wo wir die atemberaubenden Reflektionen der Deckenstalaktiten im Wasser des Höhlensees bestaunen können.

Zurück in der "Galería Migpunt" geht es für uns weiter, bis wir schliesslich in ein enges Walzwerk (35/40 cm hoch und ca. 7 Meter lang) kommen, durch welches wir kletternd/kriechend in den "Sala des Tanga", der subaquatischen Verbindung zur 170 Meter entfernten "Cova des Pirata" gelangen.

Als Abschluss besichtigen wir noch den "Llac Ras" am Ende des "Gran Sala" (grosser Saal), sowie die trockene "Galería des Terrat".

